

ANTRAGSTELLUNG FÜR DRITTMITTEL

KONTAKTE

Es unterstützen Sie bei Antragstellung und Abwicklung Ihrer Drittmittelprojekte gern:

Jens Fenzau

Auftragsforschung/Wiss. Dienstleistungen

Ziegelstraße 30
Tel +49 (30) 2093-70776
E-Mail jf@humboldt-innovation.de

Christine Kapps

Auftragsforschung/Wiss. Dienstleistungen

Ziegelstraße 30
Tel +49 (30) 2093-70777
E-Mail ck@humboldt-innovation.de

Dr. Axel Klie

DFG SFB

Ziegelstr. 13c | Raum 420a
Tel +49 (30) 2093-1651
E-Mail axel.klie.1@uv.hu-berlin.de

Kerstin Klug

DFG GRK & Großgeräte

Ziegelstr. 13c | Raum 421
Tel +49 (30) 2093-1673
E-Mail kerstin.klug@uv.hu-berlin.de

Dr. Barbara Schauenburg

Internationale Geldgeber/Stiftungen

Ziegelstr. 13c | Raum 420b
Tel +49 (30) 2093-1638
E-Mail barbara.schauenburg@uv.hu-berlin.de

Dr. Marina Thiede

Bund & Länder

Ziegelstr. 13c | Raum 417
Tel +49 (30) 2093-1685
E-Mail marina.thiede@uv.hu-berlin.de

Renate Ubachs

EU

Ziegelstr. 13c | Raum 720
Tel +49 (30) 2093-1599
E-Mail eu.forschung@uv.hu-berlin.de

ONLINE

hu.berlin/drittmittelbroschuere

hu.berlin/sfb_grk

hu.berlin/interne_foerderung

hu.berlin/geraete_investitionen

hu.berlin/eu_forschung

hu.berlin/einsteinstiftung

hu.berlin/forschungsfoerderinfos

www.humboldt-innovation.de

Für die Verwaltung der Drittmittel (nicht nur Forschungsdrittmittel) ist an der HU das Servicezentrum Forschung (SZF) zuständig.

Die Administration von Drittmittelprojekten wird von Teams aus Referent/innen und Sachbearbeiter/innen betreut, die nach Gruppen von Förderern aufgestellt sind, um die Kompetenz zu den Regelungen der Fördereinrichtungen zu bündeln und die ganzheitliche Betreuung der Projekte in allen Phasen sicherzustellen.

Eine Ausnahme bilden Mittel aus Auftragsforschung und wissenschaftlichen Dienstleistungen; diese werden über die Humboldt-Innovation (www.humboldt-innovation.de) abgewickelt.

HUMBOLDT-INNOVATION GMBH

Tel +49 (30) 2093-70750
info@humboldt-innovation.de
www.humboldt-innovation.de



SERVICEZENTRUM FORSCHUNG

Tel +49 (30) 2093-1668
szf-hotline@hu-berlin.de
www.hu-berlin.de/forschung



ANTRAGSTELLUNG FÜR DRITTMITTEL

o Graduiertenkollegs (GRKs) & Sonderforschungsbereiche (SFBs)

Den Antrag für GRKs und SFBs stellt die HU. Ist die Sprecherfunktion an der HU angesiedelt, müssen in jedem Fall HU-Gremien an der Antragstellung involviert werden. Bei einer Beteiligung gilt intern i.d.R. ein vereinfachtes Antragsverfahren.

Die Referenten des Teams DFG begleiten und unterstützen Sie gern bei der Antragstellung.

o Beantragung von Großgeräten

Großgeräte mit Beschaffungskosten über EUR 200.000 bedürfen eines Verfahrens über die Senatsverwaltung und die DFG. Es wird unterschieden zwischen Anträgen für Forschungs Großgeräte (nach Art. 91b GG, DGF kofinanziert 50%), und Anträgen für Großgeräte der Länder (Finanzierung vollst. über Hochschule). Auch hier beraten und unterstützen die Referenten des Teams DFG.

o Einstein Stiftung Berlin

Die Stiftung wurde 2009 vom Land Berlin gegründet, um die Spitzenforschung am Standort zu fördern. Antragsberechtigt sind ausschließlich die Berliner Universitäten und die Charité (ggf. in Kooperation mit weiteren Einrichtungen). Es gibt drei Förderarten: Personalförderung, Projektförderung und Strukturförderung.

Sämtliche Anträge werden durch die Universität bei der Einstein Stiftung eingereicht. Das Team Drittmittelforschung begleitet den gesamten Prozess der Antragstellung.

o Bundes- und Landesförderung

Anträge auf Fördermittel vom Bund (z.B. BMBF, BMWi) und von Landeseinrichtungen sind stets über das SZF einzureichen, da in diesen Fällen die HU Zuwendungsempfängerin ist.

Bei Bundesmitteln sind die Antragsverfahren in der Regel zweistufig. In der ersten Phase ist eine Projektskizze einzureichen, bei der die Finanzplanung mit dem/der zuständigen Ansprechpartner/in im Team Drittmittelforschung abgestimmt werden sollte. In der zweiten Phase – beim Aufruf zur Einreichung eines Vollantrages – unterstützt das Team Drittmittelforschung bei der Bearbeitung des easy-online-Formulars.

Ausführliche Hinweise zur Beantragung der verschiedenen Drittmittelarten finden Sie auch in der Drittmittelbroschüre (hu.berlin/drittmittelbroschuere).

o Europäische Forschungsförderung

Horizont 2020 ist das Rahmenprogramm der EU zur Förderung von Forschung und Innovation. Es zielt es darauf ab, die nachhaltige Entwicklung einer wissens- und innovationsgestützten Gesellschaft und einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft zu fördern.

Projektvorschläge (also Anträge auf Förderung von Forschung und Innovation) können nur im Rahmen einer offenen Ausschreibung eingereicht werden. Eine Übersicht über alle Aufrufe bietet das elektronische „Teilnehmerportal“ (<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/home.html>) europäische Forschungsprojekte sind grundsätzlich Verbundprojekte (mindestens drei Partner), in einigen Programmbereichen (u.a. ERC) ist auch eine Einzelförderung möglich.

Bei Anträgen unterstützt das Team EU.

o Auftragsforschung & Wissenschaftliche Dienstleistung

Im Auftrag der HU fördert und administriert die HI Auftragsforschungsprojekte und wissenschaftliche Dienstleistungen zwischen Wissenschaft und privater bzw. öffentlicher Hand. Auftragsforschung ist wissenschaftliches Forschen, wobei eine entgeltliche Erbringung von Leistung im Rahmen eines Forschungsprojekts erfolgt. Eine wissenschaftliche Dienstleistung liegt vor, wenn es sich ausschließlich um die Anwendung des Stands der Technik handelt.

Alle Projekte beauftragt durch Unternehmen der Privatwirtschaft und Not-for-Profit-/Non-Governmental-Organisationen, Aufträge und Ausschreibungen der öffentlichen Hand sowie Unteraufträge aus Forschungsprojekten von öffentlichen Trägern können über die HI abgewickelt werden.

Verträge werden direkt durch die HI unterzeichnet, auch um die rechtliche Absicherung der Forschenden bei der Nutzung universitärer Ressourcen bei diesen Projekten sicherzustellen. Die über die HI abgewickelten Projektmittel gehen in die universitäre Drittmittel-Ausgaben-Statistik ein.